

Antrag auf Umwandlung von Dauergrünland

LANDKREIS



 **MARBURG
BIEDENKOPF**

Antragsteller/in:

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

Plz, Ort: _____

--	--	--	--	--	--	--	--

Personenident

Tel.: _____

An den
Landrat des Landkreises
Marburg – Biedenkopf
Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Im Lichtenholz 60

35043 Marburg

Eingangsstempel

Hinweis:

Der Antrag kann erst dann abschließend bearbeitet werden, wenn alle Angaben vollständig sind und alle benötigten Unterlagen vorliegen.

Ich/wir beantrage/n für die unten aufgeführte/n Fläche/n eine Genehmigung zur Umwandlung von Dauergrünland gemäß § 16 Abs. 3 des Direktzahlungen - Durchführungsgesetzes (DirektZahlDurchfG) (BGBl. I Nr. 29 vom 15.07.2014, S. 897).

Bei mir / bei uns handelt es sich um einen Betrieb, der im laufenden Kalenderjahr die Gewährung der Basisprämie beantragen wird bzw. beantragt hat und den Anforderungen der dem Klima- und Umweltschutz förderlichen Landwirtschaftsmethoden gemäß Artikel 43 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 608) unterliegt.

In der Tabelle zu 1. sind die umzuwandelnden Dauergrünlandflächen und in der Tabelle zu 2. sind die vorgesehenen Ersatzflächen angegeben.

Soweit Dauergrünland oder die Ersatzflächen nicht in meinem/ unserem „Gemeinsamer Antrag (SAM)“ (Anlage 1 bzw. Gesamtflächen- und Nutzungsnachweis (FNN)) aufgeführt sind, sind diese in Spalte 1 der folgenden Tabellen mit dem Zusatz „neu“ gekennzeichnet.

Soweit bekannt, ist in diesen Fällen in Spalte 3 zusätzlich zur Schlag Nr. die Ident-Nr. der/des Betriebsinhaber/s/in einzutragen, die bzw. der die umzuwandelnde/n Fläche/n im FNN zum Sammelantrag 2016 aufgeführt hatte/n.

In Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit der Umwandlung von Dauergrünland ohne Stellung einer entsprechenden Ersatzfläche. Die Ausnahmegründe sind abschließend unter 3. erläutert. Liegt ein solcher Ausnahmegrund vor, so ist das umzuwandelnde Dauergrünland nur in die Tabelle zu 3. einzutragen.

--	--	--	--	--	--	--	--

1. Dauergrünlandflächen, die nach Genehmigung umgewandelt werden sollen:

Schlag Nr. (FNN Spalte 1)	FLIK (FNN Spalte 4)	Umzuwandelndes Dauergrünland (ha)
Umzuwandelndes Dauergrünland (Gesamtfläche in ha)		

2. Flächen, auf denen die Neuanlage von Dauergrünland vorgenommen wird (Ersatzflächen):

Ident-Nr. (falls die Ersatzflä- chen nicht im eige- nen Betrieb)	Schlag Nr. (FNN Spalte 1)	FLIK (FNN Spalte 4)	Bisherige Nutzung (Code aus Spalte 9 FNN)	Neuanlage Dauergrünland (Ersatzfläche in ha)
ggfls. Angaben aus dem FNN des Bewirtschafter/s/in der Ersatzfläche				
Neu anzulegendes Dauergrünland (Gesamtfläche in ha):				

(Falls zutreffend, bitte ankreuzen)

Bei Pachtflächen:

Der/Die Eigentümer/in der Ersatzfläche/n wurde/n von mir/uns über den neuen Status der Fläche/n informiert. Dessen bzw. deren Zustimmung bzw. Einverständniserklärung/en im Sinne von § 20 Abs. 1 der Direktzahlungen-Durchführungsverordnung (DirektZahlDurchfV) (BGBl. I Nr. 51 vom 13.11.2014, S. 1690) ist/sind dem Antrag als Anlage beigefügt.

Bei Flächen, die von eine/m/r anderen Betriebsinhaber/in bewirtschaftet werden:

Der/Die Betriebsinhaber/in wurden von mir/uns über den neuen Status der Fläche/n informiert. Dessen bzw. deren Bereitschaftserklärung/en im Sinne von § 20 Abs. DirektZahl-DurchfV und ggf. die Zustimmung bzw. Einverständniserklärung/en des/ der Eigentümer/s/in ist/sind dem Antrag als Anlage beigefügt.

--	--	--	--	--	--	--

3. Flächen, für die die Umwandlung von Dauergrünland beantragt wird, ohne dass eine Ersatzfläche angesät werden muss (§ 16 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 oder 2 Direkt - ZahlDurchfG):

Schlag Nr. (FNN Spalte 1)	FLIK (FNN Spalte 4)	Umzuwandelndes Dauergrünland in ha	Ausnahmegründe
Umzuwandelndes Dauergrünland (Gesamtfläche in ha)			X

Bei diesen Flächen erfolgt die Umwandlung in Zusammenhang mit (Zutreffendes bitte ankreuzen und dazugehörige Ziffer in Spalte „Ausnahmegründe“ der vorstehenden Tabelle eintragen):

- (1) Das Dauergrünland ist im Rahmen von Agrarumweltmaßnahmen nach der VO (EG) Nr. 1257/1999, der VO (EG) Nr. 1698/2005 oder der VO (EU) Nr. 1305/2013 im Sinne von § 16 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 DirektZahlDurchfG entstanden.
- (2) Es handelt sich um Dauergrünland, das im Sinne von § 16 Abs. 3 Satz 2 DirektZahlDurchfG ab dem Jahr 2015 neu entstanden ist.
- (3) Die Umwandlung ist aus Gründen des öffentlichen Interesses ohne Pflicht zur Neuanlage von Dauergrünland im Sinne von § 16 Abs. 3 Satz 3 Nr. 1 DirektZahlDurchfG genehmigungsfähig.
- (4) Die Umwandlung ist zur Vermeidung einer unzumutbaren Härte ohne Pflicht zur Neuanlage von Dauergrünland im Sinne von § 16 Abs. 3 Satz 3 Nr. 2 DirektZahlDurchfG genehmigungsfähig. Es liegt ein Fall außergewöhnlicher Umstände oder höherer Gewalt im Sinne von Artikel 2 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 549) vor und / oder die Versagung würde für meinen / unseren Betrieb zu einer Existenzgefährdung führen.
- (5) Die Nutzung der Fläche wird dahingehend geändert, dass es sich zukünftig um keine landwirtschaftliche Fläche im Sinne des Art. 4 Abs. 1 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1307 / 2013 handelt.
- (6) Die Fläche wird zur Nabenerneuerung, nach vorhergehender Schädigung (z. B. Wildschaden, etc.), gepflügt und direkt wieder mit einer Wiesenmischung eingesät.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Erklärungen/ Hinweise:

- Mir/uns ist bekannt, dass die Umwandlung der Dauergrünlandfläche/n erst nach Erhalt der beantragten Genehmigung durch Kreisausschuss des Landkreises Marburg - Biedenkopf erfolgen darf.
- Mir/uns ist bekannt, dass nach Ablauf der im Genehmigungsbescheid aufgeführten Frist für die Neuanlage von Dauergrünland (Ersatzfläche) die Genehmigung zur beantragten Umwandlung von Dauergrünland verfällt.
- Mir/uns ist bekannt, dass die umzuwandelnden Dauergrünlandflächen und das neu anzulegende Dauergrünland (Ersatzfläche) innerhalb von Hessen liegen müssen und dass es sich bei dem umzuwandelnden Dauergrünland gemäß § 15 Abs. 1 DirektZahlDurchfG nicht um umweltsensibles Dauergrünland handeln darf, das am 01.01.2015 den Status Dauergrünland hatte und das nicht in einem Gebiet liegt, das am 01.01.2015 in die Liste nach Artikel 4 Abs. 2 Unterabsatz 3 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.05. 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.07.1992, S. 7) („FFH-Gebiete“) eingetragen ist.
- Ich erkläre /wir erklären, dass die Größe bzw. der Umfang der als Dauergrünland angelegten Ersatzflächen mindestens gleich groß ist, wie der Umfang der umzuwandelnden Dauergrünlandflächen.
- Mir / uns ist bekannt, dass die Anlage der Ersatzflächen als Dauergrünland unverzüglich bzw. gemäß § 21 DirektZahlDurchfV spätestens zum auf die Genehmigung folgenden Schlusstermin für die Einreichung des „Gemeinsamer Antrag“ zu erfolgen hat.
- Mir/uns ist bekannt, dass die neu angelegten Ersatzflächen gemäß Artikel 44 Abs. 3 der Verordnung (EU) Nr. 639/2014 (ABl. L 181 vom 20.06.2014, S. 1) mindestens 5 Jahre ab dem Tag des Anlegens als Grünland zu nutzen sind und als Dauergrünland gelten. Dies kann jederzeit von dem Kreisausschuss des Landkreises Marburg - Biedenkopf als zuständiger Behörde geprüft werden.
- Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir als Antragsteller verpflichtet bin/sind, dafür Sorge zu tragen, dass die als Dauergrünland angelegten Ersatzflächen nicht umgewandelt werden.
- Mir/uns ist bekannt, dass zur Überwachung des Umwandlungsverbots von Dauergrünland Kontrollen durch den Kreisausschuss des Landkreises Marburg - Biedenkopf durchgeführt werden.
- Mir/uns ist bekannt, dass Verstöße gegen das Umwandlungsverbot und Auflagen aus der erteilten Genehmigung Bestandteil der Anforderungen der dem Klima- und Umweltschutz förderlichen Landwirtschaftsmethoden gemäß Artikel 43 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 sind und somit Kürzungen der EU-Direktzahlungen nach sich ziehen können.

--	--	--	--	--	--	--	--

Einen Ausdruck der Detailkarten zum FNN, aus denen die:

- Flächen, für die der Antrag auf Umwandlung von Dauergrünland gestellt wird sowie
- Flächen, auf denen die Neuanlage von Dauergrünland vorgenommen werden soll (Ersatzflächen) hervorgehen, habe ich / haben wir beigefügt.
- Gleiches gilt erforderlichenfalls für weitere Nachweise (z.B. ggf. Einverständniserklärung des/der Eigentümer/s/in, etc.)

Folgende Unterlagen bzw. Nachweise habe ich diesem Antrag beigefügt (Zutreffendes bitte ankreuzen):



Ausdruck/e der Detailkarten zum FNN mit Skizzen der Flächen für die der Antrag auf Umwandlung gestellt wurde (Anzahl: _____)



Ausdruck/e der Detailkarten zum FNN mit Skizzen der Ersatzfläche auf denen die Neuanlage von Dauergrünland vorgenommen wird (Anzahl: _____)



Einverständniserklärung (Anlage zu Ziffer 2. des Antrages)



sonstige Unterlagen _____

Ort, Datum, Unterschrift/en des/der Antragsteller/s/in